

**Stadt Bramsche**

**Protokoll  
über die 1. Sitzung des Ortsrates Achmer  
vom 09.11.2016  
Heimathaus, Nord 15**

**Anwesend:**

**Ortsbürgermeister**

Herr Dennis Kaden

**Mitglieder SPD-Fraktion**

Frau Anke Hennig

Herr Stefan Klawitter

Herr Rainer Lange

Herr Oliver Neils

Frau Renate Rosenthal

Herr Günter Thomann

**Mitglieder CDU-Fraktion**

Herr Hermann Droste

Frau Daniela Heise-Görtemöller

Frau Maria Theresia Kempe

Herr Andreas Quebbemann

**Sonstiges Mitglied gem. § 7 (3) HS**

Herr Josef Riepe

Herr Dieter Sieksmeyer

**Verwaltung**

Herr BGM Heiner Pahlmann

**Protokollführer**

Herr Andree Pfänder

**Abwesend:**

**Mitglieder Fraktion B 90/Die Grünen**

Herr Ufke Cremer

Herr Henning Stricker

Beginn: 18:00 Uhr Ende: 20:05 Uhr

**Tagesordnung:**

**ÖFFENTLICHE SITZUNG**

- 1 Eröffnung der Sitzung
- 2 Feststellung der ordnungsgemäßen Ladung und Beschlussfähigkeit

- 3 Feststellung des Altersvorsitzenden
- 4 Verpflichtung und Pflichtenbelehrung der Ortsratsmitglieder
- 5 Wahl des/der Ortsbürgermeister/in
- 6 Wahl des/der stellv. Ortsbürgermeisters/in
- 7 Ergänzung/Feststellung der Tagesordnung
- 8 Bericht des Ortsbürgermeisters
- 9 Einwohnerfragestunde
- 10 Mittel zur Pflege der örtlichen Gemeinschaft der Ortschaft Achmer
- 11 Benennung von städtischen Beiratsmitgliedern für die Kindergärten im OT Achmer  
- Kindergarten Achmer  
- Kindergarten "Auf dem Vogelbaum"
- 12 Widmungen im Ortsteil Achmer - Hemke III WP 11-16/993
- 13 Prioritätenliste Ortsrat Achmer 2017 WP 16-21/0006
- 14 Beantwortung von Anfragen
- 15 Anfragen und Anregungen
- 16 Einwohnerfragestunde

## **ÖFFENTLICHE SITZUNG**

TOP 1 Eröffnung der Sitzung

OBM Kaden eröffnet die 1. Sitzung des Orsrates Achmer und begrüßt alle Anwesenden.

TOP 2 Feststellung der ordnungsgemäßen Ladung und Beschlussfähigkeit

Die ordnungsgemäße Ladung und Beschlussfähigkeit des Orsrates wird von OBM Kaden festgestellt.

TOP 3 Feststellung des Altersvorsitzenden

Es wird festgestellt, dass ORM Droste das älteste anwesende Mitglied des OR Achmer ist und er somit den Altersvorsitz übernimmt.

TOP 4            Verpflichtung und Pflichtenbelehrung der  
Ortsratsmitglieder

OBM Kaden verpflichtet die Mitglieder des neu gewählten Orsrates Achmer gem. § 60 NKomVG und weist besonders auf die nach den §§ 40-42 NKomVG obliegenden Pflichten – Amtsverschwiegenheit, Mitwirkungsverbot und Treuepflicht – hin.

TOP 5            Wahl des/der Ortsbürgermeister/in

Unter Leitung des Altersvorsitzenden ORM Droste wählen die Mitglieder des Orsrates Achmer den Ortsbürgermeister nach den Bestimmungen des § 92 NKomVG.

Zur Wahl wird sowohl von Seiten der SPD-Fraktion als auch von Seiten der CDU-Fraktion der bisherige Ortsbürgermeister Herr Kaden vorgeschlagen,

Auf Antrag von ORM Quebbemann finden die Wahlen in geheimer und schriftlicher Wahl statt.

Abstimmungsergebnis: einstimmig

OBM Kaden erklärt, dass er die Wahl annimmt und bedankt sich herzlich für das in ihn gesetzte Vertrauen.

TOP 6            Wahl des/der stellv. Ortsbürgermeisters/in

Unter Leitung des neu gewählten OBM Kaden werden die Wahlen zum stellvertretenden Ortsbürgermeister durchgeführt.

Vorgeschlagen wird von Seiten der CDU-Fraktion und der SPD-Fraktion ORM Herr Droste.

Auch diese Wahlen werden auf Antrag von ORM Quebbemann als geheime und schriftliche Wahlen durchgeführt.

Abstimmungsergebnis: einstimmig

Stellv. OBM Droste erklärt, dass er die Wahl zum stellvertretenden Ortsbürgermeister annimmt und bedankt sich bei den weiteren Ortsratsmitgliedern für die Wahl.

TOP 7            Ergänzung/Feststellung der Tagesordnung

Ergänzungen zur Tagesordnung werden nicht gewünscht, die Tagesordnung wird in der vorliegenden Form festgestellt.

ORM Neils bittet um eine Gedenkminute für den verstorbenen ehemaligen Achmeraner Pastor Ahlers.

## TOP 8 Bericht des Ortsbürgermeisters

### 8.1

OBM Kaden berichtet von einer durchgeführten Verkehrsschau in Achmer, an dem insbesondere der Übergang an der Langen Straße (Querung von der Grenzstraße zur Schulstraße) in Augenschein genommen wurde.

Dem Wunsch der Elternschaft der Bühner-Bach-Schule, hier eine Bedarfsampel zu installieren, wird aller Voraussicht nach nicht entsprochen werden. Im Zuge von ohnehin geplanten Sanierungsmaßnahmen an der K 165 von Pente nach Achmer im Jahr 2017/18 könnte es jedoch gelingen, eine Überarbeitung bzw. Neugestaltung der Querungshilfe zu realisieren.

### 8.2

OBM Kaden gibt folgende Termine bekannt und bittet die Mitglieder des Ortsrates um rege Teilnahme:

- Sonntag, 13.11.2016 ab 10.00 Uhr Gottesdienst zum Volkstrauertag, anschließend ab ca. 11.00 Uhr Kranzniederlegung
- Sonntag, 27.11.2016, Adventsmarkt in Achmer  
Mit dem Aufbau der Hütten etc. soll am 26.11. begonnen werden, Abbau am 28.11.2016.

## TOP 9 Einwohnerfragestunde

### 9.1

Herr Baier moniert zum wiederholten Mal den schlechten Zustand der Straße Am Kanal (tiefe Schlaglöcher) und belegt dieses anhand von Fotos.

BGM Pahlmann erläutert, dass die Straße nicht endgültig fertiggestellt sei und regelmäßig durch den Betriebshof instandgesetzt werden würde. Dieses sei hinlänglich bekannt.

OBM Kaden ergänzt, dass ein Endausbau der Straße zumindest bislang auch nicht durch den Ortsrat gefordert worden ist, z.B. durch Aufnahme auf die Prioritätenliste.

Wenn dieses gewollt sei, müsse ein entsprechender Antrag gestellt und darüber beraten und abgestimmt werden.

### 9.2

Herr Baier fragt, wieso die Einmündung der August-Bödeker-Straße auf die Straße Am Kanal nicht im rechten Winkel verläuft und vermutet, dass der Kurvenradius falsch berechnet worden sei.

BGM Pahlmann entgegnet, dass Herr Baier von einem richtig berechneten Radius ausgehen solle.

### 9.3

Auf die Frage von Herrn Baier, was ORM Klawitter als SPD-Fraktionsvorsitzender im OR Achmer von den seiner Meinung nach beleidigenden Äußerungen des SPD-Fraktionsvorsitzenden im OR Bramsche gegenüber der CDU-Fraktionsvorsitzenden hält, antwortet ORM Klawitter, dass er dazu nicht sagen könne, da er in der Sitzung des Ortsrates Bramsche nicht gewesen sei.

## TOP 10 Mittel zur Pflege der örtlichen Gemeinschaft der

## Ortschaft Achmer

Weitere Mittel zur Pflege der örtlichen Gemeinschaft sollen wie folgt vergeben werden:

- Bramscher Verein für Bildende Kunst für das Ausstellungsprojekt HeimArt: 300,- Euro
- Aktion „Hilfe für Mauersegler“ in Bramsche: 300,- Euro
- Stadtjugendpflege für die Einrichtung des Jugendtreffs Achmer: 1.000,- Euro
- Kauf einer gebrauchten „Weihnachtsmarkthütte“: 600,- Euro

Abstimmungsergebnis: einstimmig

Bezüglich des Zuschusses an die Stadtjugendpflege betont ORM Quebbemann, dass es sicherlich sinnvoll sei, die Einrichtung so zu wählen, dass Sie bei einem späteren Umzug des Jugendtreffes in eine sanierte oder neu gebaute Dorfgemeinschaftsanlage auch weiter genutzt werden kann. Die anwesende Stadtjugendpflegerin Uhlenkamp führt aus, dass dieses so auch geplant sei. So sei z.B. eine gebrauchte KüchENZEILE angeschafft worden, die bei einem späteren Umzug problemlos mitgenommen werden kann.

Auf die Frage von ORM Quebbemann, ob die durch den Wasserschaden im Keller der DGA beschädigten Möbel über eine Versicherung abgedeckt seien, entgegnet Frau Uhlenkamp, dass sowohl die durch den Wasserschaden als auch die bei einem Einbruch beschädigten bzw. entwendeten Gegenstände leider nicht durch die vorhandene Versicherung gedeckt würden, da die Schadenshöhe jeweils zu gering gewesen sei.

- TOP 11 Benennung von städtischen Beiratsmitgliedern für die Kindergärten im OT Achmer
- Kindergarten Achmer
  - Kindergarten "Auf dem Vogelbaum"

Für den Kindergarten in Achmer werden ORM Klawitter und ORM Quebbemann als städtische Beiratsmitglieder benannt.

Für den Kindergarten Auf dem Vogelbaum werden ORM Hennig und ORM Kempe als städtische Beiratsmitglieder benannt.

- TOP 12 Widmungen im Ortsteil Achmer - Hemke III WP 11-16/993

Der Vorlage „Widmungen im Ortsteile Achmer – Hemke III“ wird gem. Beschlussvorschlag zugestimmt.

Abstimmungsergebnis: einstimmig

- TOP 13 Prioritätenliste Ortsrat Achmer 2017 WP 16-21/0006

Die Prioritätenliste wird mit folgender Änderung beschlossen:

Sanierung der Straße „Zum Knapp“

Abstimmungsergebnis: einstimmig

TOP 14 Beantwortung von Anfragen

Zu den vorliegenden Antworten auf die Beantwortung von Anfragen und Anregungen bestätigt ORM Neils, dass bei der Fa. Deuka mit ersten Lärm- und Geruchsschutzmaßnahmen begonnen wurde.

ORM Droste zeigt sich unzufrieden mit der vorliegenden Antwort zur weiteren Ausweisung von Bauflächen im Ortsgebiet Achmer und bittet um erneute Überprüfung, ob mögliche Flächen zur Bebauung genutzt werden können.

Neben den von der Verwaltung genannten Flächen bieten sich möglicherweise noch andere Flächen an, z.B. Ackerflächen entlang der Westerkappelner Straße sowie die Fläche des früheren Gewerbebetriebs Czekalski & Ogoniak.

ORM Quebbemann appelliert an die Verwaltung, insbesondere die Fläche des ehemaligen Gewerbebetriebes zur Nutzung für Wohnbebauung zu prüfen.

Auch wenn mit einer Ausweisung dieser Fläche als Wohnbaufläche möglicherweise für die Stadt Bramsche kein Gewinn zu erzielen sei, müsse eine Bebauung ernsthaft in Erwägung gezogen werden. Für die weitere Entwicklung des Ortes müsse man hier eventuell auch mal mit einer kostenneutralen Vermarktung der Fläche leben.

ORM Neils spricht sich grundsätzlich ebenfalls für die weitere Ausweisung von Bauflächen in Achmer aus. Die genannten Flächen sollten jedoch kritisch geprüft werden.

Die ehemalige Gewerbefläche müsse sicherlich gründlich auf mögliche Schadstoffbelastung untersucht werden; an der Fläche zwischen der Westerkappelner Straße und der Bahn müsste vor einer Ausweisung als Baufläche über geeignete Lärmschutzmaßnahmen nachgedacht werden, welche die Grundstückspreise teuer werden lassen.

BGM Pahlmann stimmt den Ausführungen von ORM Neils zu und empfiehlt dem Ortsrat auch, über mögliche in Frage kommenden Gebiete nicht unbedingt in öffentlicher Sitzung zu beraten. Als Alternative zur Ausweisung neuer Bauflächen hält BGM Pahlmann es auch für sinnvoll, über einen Generationswechsel in den bestehenden Siedlungen der 50/60er Jahre nachzudenken. Wenn den älteren Mitbürgern sinnvolle Wohn- und Betreuungskonzepte angeboten werden können, können möglicherweise Nachnutzungen der entsprechenden Wohnungen und Häuser durch jüngere Familien ermöglicht werden.

ORM Klawitter bittet die Stadt Bramsche darum, mögliche Grundstücke zu benennen, auf denen eine Nachverdichtung rechtlich möglich sei. Hier sei sicherlich noch einiges an Potential für weitere Wohnbebauung möglich.

ORM Neils bemängelt nochmals die erfolgten bzw. teilweise nicht erfolgten Nachpflanzungen am Fledderweg.

Zwar seien dort tatsächlich einige Kirschbäume nachgepflanzt worden, die seitens des Ortsrates einstimmig geforderte Ersatzanpflanzung der Eichen fehle aber nach wie vor.

Der Ortsrat spricht sich einstimmig dafür aus, dass diese noch nachgepflanzt werden.

TOP 15 Anfragen und Anregungen

15.1

ORM Quebbemann erinnert an die seinerzeit einstimmig vom Ortsrat Achmer beschlossene Empfehlung, die DGA Achmer durch einen Neubau zu ersetzen.

Er habe den Eindruck, dass in der neuen Mehrheits-Koalition im Stadtrat bereits die Entscheidung gegen einen Neubau der DGA und somit gegen den Beschluss des Ortsrates Achmer gefallen sei. So

habe der Verwaltungsausschuss bereits beschlossen, eine tiefere Planung für eine Sanierung der DGA für einen Preis von 60.000,- Euro zu vergeben.

Mittel für eine tiefere Neubauplanung werden hingegen nicht bereitgestellt.

ORM Neils entgegnet, dass immer belastbare Zahlen gefordert worden seien, welche nun durch den Planungsauftrag ermittelt werden. Und dann müsse man abwarten, wie diese Zahlen aussehen.

ORM Sieksmeyer betont, dass vorrangig die Funktionalität der Halle für den Schul- und Vereinssport wieder hergestellt werden muss und auch die Wirtschaftlichkeit beachtet werden muss. Sollte sich zeigen, dass die Kosten einer umfassenden Sanierung zu hoch ausfallen, müssen die Planungen pro Sanierung gestoppt werden und sich mit dem Thema Neubau befassen. Als grobe Kostengrenze hierfür nennt er eine Summe von 1,2 Mio. Euro.

BGM Pahlmann stellt klar, dass zwischen Sanierung und Neubau eine deutliche Kostendifferenz liegt. Und insbesondere für Mitglieder des Stadtrates sei es dann nicht zu verantworten, einen Neubau zu planen, auch wenn dieses verständlicherweise aus Sicht des Ortsrates favorisiert werden würde.

Auch eine umfassende Sanierung würde die Funktionalität der Halle in jedem Fall wieder herstellen und zwar offenbar zu einem deutlich niedrigeren Preis als dieses mit einem Neubau möglich sei.

BGM Pahlmann betont, dass die von ORM Sieksmeyer genannte Summe von 1,2 Mio Euro nicht seitens der Verwaltung genannt worden ist, sondern ausschließlich von ORM Sieksmeyer bzw. der Bündnis90/Die Grünen Fraktion.

Sonstiges Mitglied Riepe gibt zu Bedenken, dass durch weitere Sanierungskonzepte und Einholung von Kostenschätzungen die gesamte Maßnahme sehr in die Länge gezogen wird.

Möglicherweise sei es sinnvoller, einen Neubau zu planen, da in diesem Fall die Kosten viel realistischer kalkuliert werden können, als dieses bei einer Sanierung der Fall sei, wo teilweise erst im Laufe der Sanierung auf neue Situationen reagiert werden muss und die gesamte Baumaßnahme am Ende deutlich teurer werden kann.

Der Ortsrat Achmer votiert weiterhin für einen Neubau der DGA Achmer.

Abstimmungsergebnis: einstimmig bei einer Enthaltung (ORM Neils).

#### 15.2

ORM Kempe teilt mit, dass der Teilbereich des Grünegräser Weges (Einmündung auf dem Vogelbaum bis zur Kleebreite) noch nicht endgültig ausgebaut ist und demzufolge auch noch die Straßenbeleuchtung fehlt.

Sie fragt, ob man die Beleuchtung nicht vorzeitig installieren kann, da es gerade jetzt im Winter dort morgens dunkel ist und der Weg u.a. von vielen Kindern als Schulweg genutzt wird.

BGM Pahlmann sagt zu, diese Anfrage an die Stadtwerke weiterzugeben.

#### 15.3

ORM Neils bittet um Sachstandsmitteilung bezüglich einer eventuellen Änderung des B-Planes, aufgrund einer geplanten Betriebserweiterung der Fa. Lewandowski.

#### 15.4

ORM Neils erläutert anhand von Fotos, dass von wartenden LKW-Fahrern hinter der zweiten Lagerhalle der Fa. Duni häufig Abfälle und Fäkalien wild entsorgt werden.

Hier sollte seitens der Stadt Bramsche Kontakt mit der Betriebsleitung aufgenommen und darum gebeten werden, entsprechende Abfallbehälter aufzustellen und, sofern bislang nicht möglich, den Fahrern Zugang zu einer Toilette (z.B. Dixitoilette) ermöglicht werden.

Bei der Fa. Remondis sieht die Situation ähnlich aus, wobei hier zwar ein Müllbehälter vorhanden ist, dieser jedoch überquillt.

OBM Kaden entgegnet, dass zumindest die Fa. Remondis bereits reagiert hat.

Hier kam es aufgrund eines Personalwechsels zu organisatorischen Schwierigkeiten, mittlerweile wurde und wird der Abfallbehälter jedoch wieder regelmäßig geleert.

OBM Kaden berichtet weiter, dass die Fa. Remondis die Mitglieder des Ortsrates Achmer gerne im Februar 2017 zu einer weiteren Arbeitskreissitzung einladen möchte.

Er wird einen Termin vereinbaren und diesen rechtzeitig bekanntgeben.

#### 15.5

ORM Quebbemann spricht sich für eine Beleuchtung des Radweges entlang der L 77 von Achmer nach Bramsche aus.

Es sei wünschenswert, wenn hier zumindest sukzessive eine Beleuchtung installiert werden würde. Möglicherweise könnten hierfür auch Zuschüsse aus Ortsratsmitteln beigesteuert werden.

Der Radweg werde von zahlreichen Radfahrern genutzt und dient teilweise auch als Schulweg.

Die Beleuchtung würde insofern deutlich zur Sicherheit der Benutzer des Radweges beitragen.

OBM Kaden plädiert für eine generelle Überprüfung der Straßenbeleuchtung. Durch Umstellung auf LED-Technik könnten deutlich Energiekosten gespart werden; Mittel die dann für eine insgesamt vermehrte und bessere Beleuchtung eingesetzt werden können.

BGM Pahlmann entgegnet, dass die Beleuchtung des Radweges entlang der L 77 nicht in den Zuständigkeitsbereich der Stadt Bramsche (beziehungsweise Stadtwerke Bramsche) falle, da es sich um eine Landesstraße handelt.

Es gebe im gesamten Stadtgebiet eine Vielzahl von Radwegen entlang von Landesstraßen, welche ebenfalls nicht beleuchtet sind. Hier können keine städtischen Mittel für eine Beleuchtung eingesetzt werden, da so ein Präzedenzfall geschaffen würde, der Begehrlichkeiten in allen Ortsteilen weckt, die seitens der Stadt Bramsche finanziell jedoch nicht zu leisten sind.

#### 15.6

ORM Droste weist auf die nach wie vor fehlende Beleuchtung an der Bushaltestelle an der „Westerkappeler Straße“ hin.

Gerade in den Wintermonaten stehen hier die Fahrgäste im Dunklen, was eine nicht unerhebliche Gefahr bedeutet.

ORM Rosenthal bestätigt dieses und führt weiter aus, dass hier auch Bügel zum Anschließen von Fahrrädern wünschenswert wären.

#### 15.7

ORM Thomann bittet darum, dass die Seitenränder der Straße „Dopheider Weg“ ausgebessert werden. Bedingt durch Baumaßnahmen an anderen Straßen wurde über diese Straße viel Verkehr umgeleitet, so dass die Seitenränder insbesondere im Begegnungsverkehr zweier Fahrzeuge sehr darunter gelitten haben.

#### 15.8

ORM Heise-Görtemöller erklärt, dass zukünftig die Taxibeförderung für die (Grundschul-)kinder aus dem Bereich Wackum zur Schule wegfallen wird. es gilt zu klären, ob der Schulweg durch geeignete Maßnahmen sicherer gestaltet werden kann.

Hierzu gab es bereits erste Gespräche innerhalb der Elternvertretung.

Es soll in naher Zukunft ein weiterer Termin diesbezüglich stattfinden.

OBM Kaden bittet ORM Heise-Görtemöller darum, ihn zu diesem Termin mit einzuladen.



16.1

Herr Baier bittet um Auskunft, was er tun müsse, um auf seiner Grundstücksfläche weitere Baumaßnahmen durchzuführen.

OBM Kaden antwortet, dass er zunächst eine Bauvoranfrage bei der Stadt Bramsche stellen müsse.

16.2

Herr Bresch bedankt sich für seine Verabschiedung als aktives Ortsratsmitglied und wünscht dem neuen Ortsrat weiterhin gutes Gelingen bei der Umsetzung von verschiedenen anstehenden Aufgaben.

Gleichzeitig kündigt er an, dass er sicherlich das ein oder andere Mal als interessierter Bürger an den Ortsratssitzungen teilnehmen wird.

16.3

Ein Bürger bedankt sich beim Ortsrat für die neu aufgestellten Ruhebänke, welche von der Bevölkerung gut angenommen werden.

16.4

Ein Bürger bittet darum, dass zukünftige Rückschnitte („auf den Stock setzen“) nicht wieder so radikal umgesetzt werden, wie dieses im vergangenen Jahr am Fledderweg geschehen sei.

Da keine weiteren Wortmeldungen vorliegen, bedankt sich OBM Kaden bei allen Anwesenden und schließt die 1.Sitzung des Orsrates Achmer um 20.05 Uhr.

Dennis Kaden  
Ortsbürgermeister

Heiner Pahlmann  
Verwaltung

Andree Pfänder  
Protokollführer